



# Pressemitteilung

Weimar, 12.04.2007

## **Thüringer Hausärzte sprechen sich für die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen als Verhandlungspartner in der hausarztzentrierten Versorgung aus**

77,6 Prozent der Thüringer Hausärzte möchten, dass Hausarztverträge einheitlich und gemeinsam für sie durch die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) abgeschlossen werden. Die zum 01.04.2007 in Kraft getretene Gesundheitsreform sieht vor, dass Krankenkassen zwingend sogenannte Hausarztverträge anbieten müssen. Dabei sind sie in der Wahl ihres Vertragspartners frei. Das heißt, durch verschiedene Hausarztverträge verschiedener Krankenkassen mit verschiedenen Vertretern von Hausärzten gebe es verschiedene Bürokratien, verschiedene Vergütungsregelungen, verschiedene Schuldner der Arzthonorare und verschiedene Bonusprogramme für Patienten.

„Die Thüringer Hausärzte hätten sich wieder Praxisschilder fertigen lassen müssen, auf denen sie ihren Patienten anzeigen, für welche Krankenkasse sie einen Vertrag haben und für welche nicht“, so Dipl.-Med. Regina Feldmann, 1. Vorsitzende der KVT. Die Thüringer Hausärzte sprechen sich damit klar gegen eine Zersplitterung und gegen weiter zunehmende überbordende Bürokratie aus.

Für die Thüringer Patienten bedeutet diese Mandatierung, dass sie auch zukünftig die freie Arztwahl haben und auch im Rahmen der Hausarztversorgung gleiche Qualitätsvoraussetzungen bei den Vertragsärzten gelten.

Eine einheitliche Verhandlung über die KVT bedeutet eine Sicherung der hohen Qualität in der hausärztlichen Versorgung in Thüringen.

### **Vorstand**

Zum Hospitalgraben 8  
99425 Weimar

Telefon: 0 36 43/5 59-183  
Telefax: 0 36 43/5 59-191

E-Mail: [info@kvt.de](mailto:info@kvt.de)  
Internet: [www.kvt.de](http://www.kvt.de)